

Zu Besuch bei den Big Five



Weite Landschaften laden zu ausgiebigen Safaris ein, die die Vielfalt Kenias von ihren schönsten Hügeln zeigen.

Die Tierwelt in Kenia ist einzigartig. Hier erleben Urlauber Elefanten, Giraffen, Löwen und Co. aus nächster Nähe.

Willkommen in einem Reiseland, das aus unzähligen Filmen, Büchern und Berichten so bekannt scheint - und Besuchern mit noch viel eindrucksvolleren Bildern vor Ort vor Begeisterung fast den Atem raubt.

Bei einem Versuch, die „Big Five“ (Elefant, Löwe, Büffel, Leopard und Nashorn) zu erleben, durchstreift man in Kenia den Amboseli-Nationalpark, das Rift Valley vom Hell's Gate Nationalpark bis zum Bogoria See sowie die faszinierenden Weiten des Masai Mara Reservats.

In „Schnee am Kilimandscharo“ und „Die grünen Hügel Afrikas“ schilderte schon Ernest Hemingway seine Begeisterung für dieses einzigartige Land und seine Safari-Erlebnisse. In Afrika war Hemingway am glücklichsten gewesen – hier fand er eine Welt, die ur-

sprünglich und unverfälscht war. Wie Hemingway von seiner Jagdleidenschaft getrieben war, hat man hier heute die Möglichkeit mit der Kamera immer neue Motive und Eindrücke zu sammeln. Wie früher Hemingway können wir heute diese atemberaubend schönen Tierbeobachtungen und Safaris genießen. Auch dank Menschen wie Bernhard Grzimek, der sich Zeit seines Lebens für den Naturschutz und die Errichtung von Nationalparks in Afrika eingesetzt hat. Sein Buch „Kein Platz für wilde Tiere“ sowie der Dokumentarfilm „Serengeti darf nicht sterben“

waren auch hier in Kenia Impulsgeber für viele Nationalpark-Projekte.

Nur knapp vier Stunden dauert die Anreise aus Nairobi zum Amboseli Nationalpark. Er liegt auf gut 1.700 Meter Seehöhe am Fuß des majestätischen Kilimandscharo (5.895 Meter). Aufgrund seiner mannigfaltigen Tierwelt, von Zebras und Gnus über Giraffen zu den verschiedensten Gazellenarten, aber auch Büffel, Elefanten und Löwen, zählt er zu den beliebtesten und meistbesuchten Parks in Ostafrika. Bei einer Größe von nur

390 Quadratkilometern erlebt man hier eine der dichtesten Konzentrationen von Wildtieren in Ostafrika. Unterschiedlichste Lebensräume wie Akazienwälder, Bäche und Seen, Papyrusstümpfe und Palmendickicht sowie offene Savanne bieten vielen Großwildarten wie Elefantenherden, eine Heimat. Die zahlreichen Stümpfe, die vom Kilimandscharo gespeist werden, stellen sehr ergiebige Wasservorkommen dar und bieten auch in der Trockenzeit ausreichend Wasser. Auch für die großen Rinderherden der Masai. Ein Muss ist auch ein Besuch im Karen Blixen Museum,



Fotos: AdobeStock/ Vobodymyr Burdjak (1), Fotolia/ Oleg Znamensky (1), Christian Kneissl (4)

Ein weiterer Ausflug führt im Rift Valley nordwärts durch immer trockenere Landschaft zum Bogoria See, einem der nördlichsten Seen im Grabenbruch. Die Hauptattraktion des Sees sind Flamingos, die dank des hohen Sodagehalts des Seewassers ausreichend Algen als Nahrung vorfinden. Aber auch die heißen Quellen und kleinen Geysire, die man im Südwesten des Sees entdecken kann, sind sehenswert.

Am Naivasha-See hat man mit dem Lake Naivasha Sopa Resort einen perfekten Ausgangspunkt für Ausflüge. Am Morgen wird man von Zebras und Wasserböcken begrüßt, die unter dem Balkon weiden. Der kleinste Nationalpark Kenias, der Hell's Gate Nationalpark, mit der beeindruckenden Njorowa-Schlucht bietet ein besonderes Safari-Erlebnis: Die acht Kilometer durch den Nationalpark (immer sanft bergab) kann man nämlich auf Mountainbikes zurücklegen – umgeben von Zebras, Giraffen und Büffeln, die vor der Kulisse mächtiger Basaltsäulen weiden. Auch der Naivasha See bietet Safari-Alternativen: Bei einer Bootsfahrt lernt man die bemerkenswerte Vielzahl von Vögeln wie Ibis, Schreieeadler, Goliathreiherr oder Marabus kennen, aber auch Flusspferde und Krokodile begegnet man hier. Und Crescent Island, wo ein Teil von „Jenseits von Afrika“ gedreht wurde, erlebt man am besten bei einem Game-Walk, einer Fuß-Safari quer durch Gnu-, Zebra- und Giraffenfamilien.

Den abschließenden Höhepunkt einer Kenia-Reise bildet das Masai Mara Reservat, eines der bedeutendsten Wildreservate Ostafrikas, das an die in Tansania liegende Serengeti grenzt. Auf einer Fläche von rund 1.500 Quadratkilometern findet man einen in Afrika einmaligen Reichtum an Wildtieren und Vogelarten in unberührter Wildnis. ➔

Tipp X-Mas 21:
 „Naturwunder Kenias“:
 25.12. 2021 - 8.1. 2022
 „Tansania-Kenia“: 7.8. - 20.8. 2022

www.kneissltouristik.at

dem ehemaligen Wohnhaus der Autorin von „Jenseits von Afrika“. Knapp 18 Jahre hatte sie ihr Glück als Kaffeeplantagenbesitzerin in Kenia gesucht; danach kehrte sie nach dem Tod des Geliebten und dem Bankrott der Farm nach Dänemark zurück. In Afrika begann sie in englischer Sprache und mit viel Raffinesse zu schreiben. Einer ihrer größten Fans war Ernest Hemingway - die Liebe zu Afrika verband.

Der Lake Nakuru-Nationalpark ist ein kleines Paradies für Safari-Freunde und Ornithologen. Am Nakuru See hat man auch die besten Chancen, sowohl Breitmaul- als auch die seltenen Spitzmaulnashörnern zu sichten.



NaturErlebnisReise Oman

Gebirge, Sandwüsten, Weihrauchbäume

16. - 29.1., 6. - 18.11.2022 Flug ab Wien, Geländewagen, ***Hotels/HP u. 5x Zelt/meist VP, Eintritte, RL € 3.940,-

Sri Lanka intensiv

3. - 17.2.2022 Flug ab Wien, Bus/Kleinbus, *** und ****Hotels/HP, Eintritte, RL € 3.290,-

Höhepunkte Mexikos

12. - 27.2.2022 Flug ab Wien, Bus/Kleinbus, meist ****Hotels/NF, Bootsfahrt, Eintritte, RL € 3.190,-

Mexiko: Baja California u. Kupfercanyon

+ Grauwal-Beobachtungsfahrten

6. - 21.2.2022 Flug ab Wien, Kleinbus, *** und ****Hotels/meist NF, Bootsfahrten, Eintritte, RL € 4.790,-

Tansania - Kenia

Die schönsten Nationalparks Ostafrikas

7. - 20.8.2022 Flug ab Wien, Safari-Kleinbusse, *** und ****Hotels, gute Lodges u. Camps/meist HP, tw. VP, Wildbeobachtungsfahrten, Eintritte, RL € 6.590,-

Wandern auf d. Kapverdischen Inseln

Santiago - Fogo - São Vicente - Santo Antão

9. - 18.4.2022 Flug ab Wien, Kleinbus, Schiff, ****Hotels bzw. 1x Pension/meist HP, tw. VP, Eintritte, RL € 2.990,-



Wien 1, Opernring 3-5/Eingang Operng. ☎ 01 4080440
 St. Pölten, Rathausplatz 15/Ecke Marktgasse ☎ 02742 34384
 Salzburg, Linzer Gasse 72a ☎ 0662 877070
 Kneissl Touristik Zentrale ☎ 07245 20700, www.kneissltouristik.at